

Buchbesprechung

D.Aichele, H.-W.Schwegler: Die Blütenpflanzen Mitteleuropas

Band 1: Einführung: 536 Seiten, 524 Farbfotos, 44 Farbzeichnungen, 42 SW-Fotos, 2446 SW-Zeichnungen, gebunden

Band 2: Kieferngewächse, Schmetterlingsblütengewächse: 544 Seiten, 648 Farbillustrationen, 653 SW-Zeichnungen, gebunden

Preis pro Band DM 248,-

Franckh-Kosmos Verlag, Pfizerstr.5-7, 70184 Stuttgart

Nun sind endlich die ersten beiden Bände des letztlich fünf Bücher umfassenden Werkes erschienen. Die beiden Verfasser sind kompetente Autoren, die auch schon in den vergangenen Jahren mit etlichen Standardwerken auf sich aufmerksam gemacht haben.

Band 1 ist ausschließlich der Einführung in diesen umfangreichen Informationsschatz der Botanik gewidmet. Im ersten Kapitel wird das Werden der Pflanzen behandelt. Kapitel zwei setzt sich mit der pflanzlichen Ordnung, der Systematik, auseinander. Das dritte Kapitel gilt der Morphologie. Die nächsten drei befassen sich mit den Themen: Der Einfluß von Klima und Boden auf die Pflanzenwelt, Pflanzengesellschaften, Der Einfluß des Menschen auf die Vegetation. Nach dem Kapitel Naturschutz schließt ein mehr als hundert Seiten umfassender Bestimmungsschlüssel, der sehr übersichtlich ist, den ersten Band ab. Bis auf das letzte Kapitel werden alle anderen von wunderschönen Farbfotos begleitet.

Im Band 2 kommen die Autoren nach dem Gattungsschlüssel zum Tafelteil. In der Regel werden pro Seite zwei Pflanzenarten behandelt. Neben den Abbildungen, die jeweils auf einer Seite als Tafel zusammengafaßt sind, wird man durch die Rubriken: Beschreibung, Vorkommen und Wissenswertes über jede Art ausführlich unterrichtet. Dabei wird häufig der Zusammenhang zur Insektenwelt mit einbezogen. Neben den Kieferngewächsen sind Hahnenfuß-, Nelken-, Gänsefuß-, Knöterich-, Dickblatt-, Steinbrech-, Rosen- und Schmetterlingsblütengewächse die umfangreichsten Familien. Insgesamt werden 41 Familien behandelt.

Das Werk besticht durch seine Ausführlichkeit und Übersicht. Sicherlich nicht billig, aber sehr empfehlenswert und eine Zierde für jede Privatbibliothek. Man darf sich jetzt schon auf die noch folgenden drei Bände freuen.

Udo Luy

Buchbeschreibung

I.Migdoll: Field Guide to the Butterflies of Southern Africa

256 Seiten, über 620 Farbfotos, SW Abbildungen, Verbreitungskarten, Preis 13,99 Engl.Pfund, 1992 (zweite Auflage)
New Holland Publishers Ltd., 37 Connaught Street, London W2 2AZ, England.

Neben den sehr umfangreichen Standardwerken über die südafrikanischen Tagfalter, ist dieses Buch im handlichen Format eine ideale Ergänzung. Die exzellenten 620 Farbfotos sind zwar überwiegend von präparierten Schmetterlingen angefertigt, aber auch die Freilandaufnahmen, die immer wieder dazwischengestreut sind, sind von hoher Güte. Der Autor befaßt sich seit Jahrzehnten mit den Tagfaltern und behandelt 232 Arten. Bei vielen werden die beiden Geschlechter, manchmal auch Ober- und Unterseite abgebildet. Ebenso die ersten Stände. Im anschließenden Textteil gibt es zu jeder Art eine Verbreitungskarte. Neben den lateinischen Namen sind auch noch die englischen und afrikanischen (!) aufgeführt. Beschreibung, Flügelspanne, Verbreitung, Ökologie, Habitate, Futterpflanzen, Hinweise auf Subspezies, dies alles ist dem Text zu entnehmen. Am Anfang des Buches sind die obligatorischen Hinweise auf Körperbau, Entwicklungsstadien usw. erwähnt, abschließend wird noch der Schutz der Falter angesprochen. Leider kommt speziell dieses Kapitel deutlich zu kurz.

Wie bereits eingangs erwähnt sollte das preiswerte Tagfalterbuch jedem Interessenten vorliegen. Auch als Bestimmungshelfer bedingt geeignet.

Udo Luy

A.C.Pont: The Type-Material of Diptera (Insecta) Described by G.H. Verrall and J.E.Collin 223 Seiten, 8 SW-Tafeln, Oxford University Museum Publication 3, Clarendon Press 1995, Preis 65 Engl.Pfund

Für die Dipterologie haben die Namen Verrall und Collin einen ganz besonderen Klang, denn über 900 Fliegenarten wurden von ihnen beschrieben. Die umfangreichen Sammlungen sind nun katalogisiert und die von den Autoren nicht gekennzeichneten Typus-Exemplare definiert - eine extrem zeitaufwendige Arbeit, die nur mit der Zusammenarbeit von über 50 Spezialisten weltweit verwirklicht werden konnte.

Nach den beiden aufschlußreichen Biographien und der Beschreibung der Sammlungen werden die Arten alphabetisch geordnet dargestellt. Konsequenter folgt dabei dem Originalnamen ein Kommentar des Beschreibers, Auflistung und Standort der Typen und Syntypen, ihre Funddaten und - besonders wichtig - Familie und heute gültiger Name. Nach einer umfangreichen Bibliographie der beiden Forscher schließt das Buch mit Tabellen zur Systematik, zu britischen Typenfundorten, u.a. Insgesamt ein wertvolles Nachschlagewerk für jeden Dipterologen.

Dr. K. von der Dunk

Buchbesprechung

B.Vanholder et al.: De Belgische Trekvlinders en Dwaalgasten (10 jaar Belgisch trekvlinderonderzoek)

Entomobrochure 6, 76 Seiten, 6 Farbtafeln, 38 SW Tafeln, 1995, Preis 480.- BEF zzgl.Porto u.Verp.

Vlaamse Vereniging voor Entomologie, Diksmuidelaan 176, B-2600 Antwerpen, Belgien.

Nach langer Zeit ist nun wieder einmal ein Band der Entomobrochure erschienen. Es ist ein Zusatzwerk zu der Zeitschrift Phegea.

Leider ist der Text in belgisch gehalten, sodaß es doch etwas Mühe bereitet den Band sorgfältig zu lesen. Durch seine Übersichtlichkeit macht das Heftchen allerdings vieles wieder wett. Jeder Interessent am Wanderfalterverhalten wird mit den Informationen der Verfasser (7 Personen) zufrieden sein. Auf 6 guten Farbtafeln werden sämtliche Wanderfalter abgebildet. Jeder Schmetterling wird im Text ausführlich behandelt, dazu noch Irrgäste. Die Verbreitungskarten sind sehr übersichtlich und man kann problemlos die Fundorte feststellen. Das fast dreiseitige Literaturverzeichnis beinhaltet zusätzlich noch eine Menge an Informationen.

Obwohl der Preis etwas hoch angesiedelt ist, kann kein Liebhaber des Wanderfalter Metiers daran vorbeigehen. Udo Luy

I.Wynhoff, J.van der Made, Ch.van Swaay: Dagvlinders van de Benelux

188 Seiten, 44 Farbtafeln, einige SW-Zeichnungen, Verbreitungskarten, 1992 (zweite Auflage), Preis 34,50 holländische Gulden.

De Vlinderstichting, Postbus 506, NL-6700 AM Wageningen, Holland.

Wie schon dem Titel zu entnehmen, ist das Buch in holländischer Sprache verfaßt und widmet sich den Tagfaltern der Benelux-Länder. Es bereitet aber im Großen und Ganzen keine sonderlichen Schwierigkeiten das herauszulesen, was einem wichtig erscheint. Die Autoren unterteilen den allgemeinen Teil zu Anfang des Buches in zehn Kapitel. Man wird über Lebensweise, biologische Einteilung (nach Stadium der Überwinterung), Biotope, Schutz, Biologie, Vorkommen, Namensgebung, Schmetterlingsfamilien und Unterscheidungsmerkmale informiert. Den ganzseitigen Farbtafeln von hoher Qualität, durchaus zu Determinationszwecken geeignet, steht der Beschreibungstext gegenüber. Kurz und markant werden Erkennungsmerkmale, Flugzeit, Vorkommen und Futterpflanzen aufgeführt. Sehr informativ sind die Falterbenennungen in fünf (!) Sprachen: holländisch, lateinisch, französisch, deutsch und englisch. Diese Mitteilungen kann man gut bei etlichen Berichten in entomologischen Zeitschriften brauchen, da darin häufig nur die Namen in der Landessprache wiedergegeben werden. Die Verbreitungskarten im Anschluß lassen wegen ihrer geringen Größe zu wünschen übrig. Neben der Verbreitung in den Benelux-Ländern sind auch noch auf Großbritannien übergreifende Fundorte mit abgebildet.

Abschließend sind noch die exakten Fundortangaben der abgebildeten Falter angegeben. Vermißt wird ein Literaturverzeichnis.

Alles in allem ein informationsreiches Buch in guter Qualität zu einem sehr vernünftigen Preis. Udo Luy

Buchbesprechung

T.R.New: Conservation Biology of Lycaenidae (Butterflies)

Occasional Paper of the IUCN Species Survival Commission No.8

173 Seiten, 31 SW Abbildungen, 1993, Preis 5,95 Engl.Pfund.

IUCN Publications Services Unit, 219 Huntingdon Road, Cambridge CB3 0DL, England.

Als erstes fällt einem das sehr schöne Farbfoto von *Lycaeides melissa samuelis* ins Auge, das auf der Frontseite abgebildet ist. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß sich der Autor mit den Lycaeniden, also einer Schmetterlingsfamilie, die sicherlich nicht viele sammeln, aber Spezialisten absolut begeistern, befaßt. Wie wichtig dieses Buch für die Lycaeniden-Interessenten ist, beweist schon allein die Tatsache, daß sich die Berichte von 31 Autoren aus allen Kontinenten mit dem Schutz dieser Falter befassen. Man erfährt jede Menge über die Möglichkeiten des Schutzes und über besonders gefährdete Arten aus verschiedenen Ländern.

Das Buch ist in drei Kapitel unterteilt. Im ersten erfährt der Leser eine Einführung in die Biologie und den Schutz der Lycaeniden. Im zweiten Teil werden die Problematiken des Artenschutzes auf dem Niveau der Kontinente behandelt. Der dritte Teil geht detailliert auf einzelne Arten diverser Länder ein. Dabei wird nicht nur die gegenwärtige Situationen geschildert, sondern es werden auch verschollene Arten mitbehandelt. Besonders erfreulich ist, daß auch die neotropischen Probleme mit angesprochen werden, über diese Region - übrigens ebenso wie über die südafrikanische - erfährt man in der Regel sowieso zuwenig.

Diese Buch ist ein absolutes Muß für den an Schutzmaßnahmen und Lycaeniden interessierten Sammler.

Udo Luy

H.J.Weidemann: Tagfalter beobachten, bestimmen

656 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Zeichnungen und Tabellen, 1995, Preis DM 68,-, Format 11 x 18 cm, gebunden.

Naturbuch Verlag, Steinerne Furt 68, 86167 Augsburg.

Nachdem die Erstauflagen (1986 und 1988) der beiden Bände mit dem gleichen Titel vergriffen waren, hat sich der Naturbuch Verlag erfreulicherweise bereit erklärt die Werke zusammenzufassen und als ein Buch herauszubringen. Hat es wegen seines Umfangs auch nicht gerade Taschenbuchformat, so ist es doch ein handlicher Begleiter auf Exkursionen.

Um die Gesamtseitenzahl nicht zu überschreiten, hat der Verfasser sich dafür entschieden, erhebliche Teile des Allgemeinen Teils von Band 2 sowie die Mittelmeerarten zu streichen und dafür die für "unsere" Regionen sehr viel wichtigeren Daten aus den neuen Bundesländern einfließen zu lassen. Außerdem wurden bei hochgradig gefährdeten Arten Bilder und Text erweitert.

Daß es sich bei dem Gesamtwerk um ein sehr positives handelt, darüber ist in den Jahren der Ersterscheinung schon ausführlich geschrieben worden. Dem ist im Prinzip nichts mehr hinzuzufügen. Man darf dem geplanten Band (oder den Bänden) mit den Nachtfaltern mit großem Interesse entgegensehen.

Man kann es nur noch einmal betonen, der "Weidemann" ist allen Entomologen und naturverbundenen Menschen aus höchste zu empfehlen.

Udo Luy

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechung 91-94](#)